

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 31 (1975)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Die unverstandenen Fremdwörter

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Hundertmeterlauf.* Wo sich die einzelnen Elemente einer Zusammenschreibung widersetzen, beispielsweise bei Verwendung von Ziffern und Symbolen, wird die Worteinheit durch Bindestriche hergestellt: *100-m-Lauf*, *75 000-kVA-Generator*. Genauso muß es der Regel gemäß auch bei Zusammensetzungen mit Namen und Titeln gehalten werden: *Rudolf-Brun-Brücke, General-Wille-Straße*.

Der Berner Gemeinderat, dem dieser Bindestrich auch wider den Strich ging, hat schon in den vierziger Jahren in den Straßenbezeichnungen alle Vornamen und Titel abgeschafft. Aus der *Theodor-Kocher-Gasse* wurde die *Kocher-Gasse*, die *Frank-Buchser-Straße* heißt jetzt nur noch *Buchser-Straße* und die *Oskar-Bider-Straße* nur noch *Bider-Straße* (wobei man sich den Bindestrich wie bei ältern Namen auch noch hätte schenken dürfen). Auf den Straßenschildern stehen dafür kurze Angaben zur Person des Namengebers, so daß jedermann weiß, was es mit dem Namen für eine Bewandtnis hat.

Die abschreckendsten Beispiele solcher Bandwurmstraßennamen habe ich allerdings nicht in der Schweiz, sondern in der DDR, in Leipzig, gefunden. Dort gibt es neben der *Dr.-Kurt-Friedrich-Straße*, der *Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße*, der *Straße der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft* und vielen ähnlichen Bandwürmchen statt einer einfachen *Befreiungsstraße* die *Straße der Befreiung 8. Mai 1945* — was mich, vom Sprachlichen abgesehen, noch aus andern Gründen verwundert; denn laut offiziellem Stadtführer fand die eigentliche Befreiung ja gar nicht am 8. Mai statt, sondern erst am 3. Juli, als die Amerikaner, die die Stadt zuerst besetzt hatten, diese den Russen überließen, womit erst alles anders und besser wurde...

Walter Heuer

## Die unverstandenen Fremdwörter

### Weiße Schimmel in Schabracke

Das Hotel X, in dem sich zwei ausländische Staatsmänner trafen, sei von der Polizei hinter zwei Sperrgürteln bewacht worden, genauer: *hermetisch* vor jedem Zutritt Unbefugter *abgeriegelt*. Das sind gar viel der Wörter. „Hermetisch“ heißt „dicht verschlossen“, so daß nichts Unerwünschtes hinein- oder hinausgehen kann. Das Hotel war also abriegelt abgesperrt.

In einem Wettbewerb habe ein Fotograf mit einem seiner Bilder eine Auszeichnung gewonnen, und zwar wegen dessen *visueller* Scharfsichtigkeit. „Visuell“ heißt „das Sehen“ betreffend“. Warten wir darauf, daß uns von *auditiver* Schwerhörigkeit berichtet wird; denn „auditiv“ heißt ja „das Hören“ betreffend“.

Ein scheinbar unersetzlicher Bestandteil der DiplomatenSprache (des EPD) ist das Versatzstück „*integrierender Bestandteil*“. Es kommt in der deutschen Übersetzung zahlloser Texte (Verträge, Vereinbarungen, Konventionen, Zusatzprotokolle) vor als Abklatsch des französischen Ausdrucks „partie intégrante“. „Integrierend“ heißt hier „Teil eines größeren Ganzen bildend“. Genau das aber wird mit dem Bestimmungswort unserer deutschen Zusammensetzung schon ausgedrückt: *Bestandteil*.

Mit einem Fremdwort ist der weiße Schimmel gut getarnt!

Hl.